

20. May A [16]18 hab ich mitt eurem herren vatter [**Konrad III.** Zurlauben] abgerechnet. Jst er mir bei ... [jetziger] Rechnung schuldig blieben ... [190] gutt gulden. Wir haben gleich wol noch ein streitt umb ein merers. so er vermeindt durch den hefflinger [=**Häfliger**] seligen Richtig gemacht worden. was aber dasselbige andriff. las ich verbleiben biss zu dess herren ankunfft. welche ob Gott wil auch baldt gschehen wirtt. wass aber die 190 R sampt dem Zinss blangt. hoff ich. werde ich nitt uffgezogen werden. wan ess für dis mal nur 100 R sein mochte welett ich umb das uberig aber ettwass Zeitt wartten. hiemit uns samptlich dem Lieben Gott wolbefelend. ...".

"Uf den 20 dag May des 1619 Jars dem Batten [II. Zurlauben] von Junkher Jörgen wegen zu gesickht Namlich 16 Sp[anisch] dublen dut - 100 gl."

1) s. Zurlaubiana AH 14/20

Original, Siegel zerbrochen. Glossen evtl. von **Beat Jakob** Zurlauben, dem Gatten der Elisabeth **Härtlin**, von Baden - AH 128, 341

214

1637 August 11.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER KUNSTMALER] KASPAR MEGLINGER AN ALT
AMMANN UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT BEAT II. ZUR-
LAUBEN, ZUG

"lass ich denselben wüssen, das es Gott lob, umb mein geliebte hus-
frauw [Paula **Stocker**, von Zug] zimlich gebessert, der Lieb Gott woll
uns allerseits in guttem wolstand erhalten. J[unker] Christoff
Pfyffer [von Luzern] aber, nach dem ich lang mitt ihme geredt, in
hoffnung ettwas mehrers auszubringen, wil sich nitt weiter, als umb
30 gl. einlassen. ist derowegen von nöttten, dan er wil sunst eini-
ches usgeben, das der H. schwager über 8 tag ein recepisse mir zu
schike, und ich das gelt empfache, und ihme überschike, dan sein
landvogtey [Ruswil] in kurzem ein ennd hatt:¹
der bildhauwer [von Luzern?] verlangt noch denn bescheid, wie es
mitt seinen kleinen figuren beschaffen sei, das er eintweders die
sälben wider, oder das gält darvür bekomme. uns hiemitt Göttlicher
protection und **Mariae** vürpitt befelchend ... ".

1) s. Zurlaubiana AH 80/129

Original, mit Siegel - AH 128, 342

215

1696 Oktober 18.

A

SCHREIBEN DER ZU LUZERN AUF DER TAGSATZUNG¹ VERSAMMELTEN GESANDTEN DER V KATH. ORTE [AN DEN ABT VON SANKT GALLEN, LEODEGAR BÜRGISSER]

"Bey denen extremiteten, auff welche vorm Jahr in dem bekanten Warthauwschen kirchen geschäfft [- Wartauerhandel! -] von dem überpracht der Uncatholischen dass gemeine Rhuo undt Religions wäsen in lobl. Eydtgnoschafft gesetzet worden, hat man abermahls gantz klarlichen zuerfahren gehabt, dass zwüschen dem bösen willen dess Gagentheils [d.h. der neugl. Orte], undt dessen bewerkhstelligung nichts, als die noch besser verhoffende Coniunctur entzwüschen lige, undt dass Püntt, [Land]friden [von 1656], undt tractaten von demselben als die Grunttveste der Eydtgnössischen Einigkheit so lang angesehen werde, als lang dero beobachtung ihren verderblichen abstehen komb- undt verträglich fallen; Wie nun pflicht undt gwüssen iedes auffrichtig undt Catholischen Gemüeth mit einer ohnaussetzlichen sorgfalt umbfangen solle, wie dass abgeschwechete Cathol. wäsen in Unserem wählenden vatterlandt vor dem ie mehr undt mehr auffschwällenden gewalt, undt übermueth der uncatholischen krefftig möge gerettet werden. Also haben Unsere allerseits Hhr. undt Oberen [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] mit undt nebet Jhren G.L.E. undt P. auch übriger lobl. Catholischen Orthen in sorgfeltiger Emsigkheit, alles dass Jenne vorzuekehren, undt auch würckhlichen zueergreifen sich entschlossen, wass bey so antringender Gefahr in Stunttlicher beraitschafft zuestellen alle vorsichtigkeit erheüschet, undt bey dem unversechens hervorbrächenden fall zue dapferer Rettung dess Cathol. wäsens ohnentpärlich vonnöthen sein will. Undt dises ist, alss man bey reyff- undt Grüntlicher der sachen überlegung die Praepotentz der Ohncathol.^{en} so auss der vorthellhafften Situation, auss der fruchtbarkeit ihrer Lanttschafft, auss denen gerumbeten so vilen, undt so lange zeith genossnen Geistlichen güeteren, undt anderen umbständen mehr zuesammen wachsen, gägen denen in ihrer Situation zerstreütten, in vilem abgang, undt